

der zuletzt in Roncaglia beim König bezeugt ist¹, sowie Markward von Fulda und Wibald von Stablo, die aber vorher und nachher in andern königlichen Urkunden auftreten². Die Anwesenheit des Abts von Fulda im Lager vor Tortona wird ausserdem ausdrücklich in der Ebersheimer Chronik erwähnt³. Ebendorthin kam zu Heinrich dem Löwen der neu gewählte Bischof Gerold von Oldenburg⁴. Otto Morena und Otto von Freising erwähnen vor Tortona nur Heinrich den Löwen und den Markgrafen von Montferrat, letzterer ausserdem G. Fr. II 20 des Königs Bruder Konrad, der nur bei ihm vorkommt, Berthold von Zähringen und Otto von Wittelsbach (die beiden letzten auch G. Fr. II 22). Auf dem Rückmarsch von Rom nennt Otto von Freising ferner (G. Fr. II 38) den Patriarchen Piligrin von Aquileja, Bischof Eberhard von Bamberg, Graf Berthold (von Andechs), Herzog Heinrich von Kärnten und Markgraf Ottokar von Steiermark, sowie (G. Fr. II 36 Ende) Abt Wibald von Corvey und Stablo. Von den Grafen, die Simonsfeld auf dem ersten Römerzuge nachweist⁵, ist keiner namentlich vor Tortona bezeugt, doch werden Heinrich von (Regen)stauf (Burggraf von Regensburg), Graf Albert von Wernigerode und Graf Christian von Oldenburg zusammen mit Bernhard Vitzthum von Hildesheim, Adelgoz (von Schwabegg), Vogt von Augsburg, Mangold von Otterswang und Lippold von Herzberg u. a. in einer Urkunde Heinrichs des Löwen aus Asti, also Ende Januar oder Anfang Februar 1155⁶, Werner von Habsburg und Ulrich von Lenzburg in Rivarolo am 13. Januar 1155, der Lenzburger auch in Castelnovo (sö. Piacenza) am 5. Mai 1155 genannt⁷. Die Angaben in De Ruina c. 5 stimmen also sehr gut zu dem, was wir sonst wissen,

1) Stumpf 3701. Vorher Stumpf 3696 vom 19. November 1154.
 2) Wibald in Stumpf 3704 (vom 13. Januar 1155 in Rivarolo, vgl. 3704a) und 3706 (vom 5. Mai 1155 in Castelnovo sö. Piacenza). Der Fuldaer in Stumpf 3703 (vom 3. Januar 1155 in Casale) und 3706.
 3) Chron. Ebersheim. c. 29, SS. 23, 446, 20. 4) Helmold I 80 S. 151 (herausg. von B. Schmeidler, MG. SS. rer. Germ.). 5) Simonsfeld I 252: Berthold von Andechs, Ernst von Hohenburg, Werner von Habsburg, Ulrich von Lenzburg, Werner von Baden, Goswin von Falkenburg, Heinrich von Tecklenburg, Friedrich von Eppan, Albert von Wernigerode, Christian von Oldenburg und Burggraf Heinrich von Regensburg, aus Italien Graf Guido von Biandrate. 6) Zuletzt im Thurgauischen Urkundenbuch II 133—135 Nr. 40. Simonsfeld I 293 Anm. 28. 7) Stumpf 3704, 3706. In 3704 (13. Januar 1155) auch 'Bolisavus dux Polonie': wohl mit Simonsfeld als der älteste Sohn Wladislaws II. zu deuten.